

Gewissenserforschung: **Die Seligpreisungen & die Gaben**

1: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Gabe des heiligen Geistes: Gottesfurcht

Setze ich mein Vertrauen in Jesus, wenn Schwierigkeiten auf mich zukommen oder reagiere ich aus Selbstgerechtigkeit?

Demütige ich mich vor der Ehrfurcht gebietenden Majestät Gottes, oder rebelliere ich, indem ich sündige?

Wenn ich sündige, verdemütige ich mich mit großem, aber nicht mit selbstgefälligem Vertrauen in Gottes Gnade?

Bin ich dankbar, ein Kind meines himmlischen Vaters zu sein? Durch das Blut seines Sohnes erlöst zu sein? Die Wohnung des Heiligen Geistes zu sein?

Sind die letzten Dinge immer vor mir: Tod, Gericht, Himmel oder Hölle? Bereite ich mich auf mein Urteil vor, wenn ich vor dem gerechten Richter stehen werde und mein Schicksal in Ewigkeit versiegelt sein wird?

Suche ich vollkommenes Glück im Himmel noch vor dem unvollkommenen Glück auf Erden?

Möchte ich ein Leben der Reinigung und der Liebe führen oder eines der eigenen Befriedigung und des Egoismus?

Nehme ich alle Lehren Christi in der Kirche demütig an?

Akzeptiere ich Zurechtweisung mit Demut und Dankbarkeit?

Gebe ich Gott alle Ehre, steht's achtsam vor der Geißel der Eitelkeit?

Habe ich eine heilige Furcht, Gott zu beleidigen? Besonders die Sakrament unwürdig zu empfangen?

2.: Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.

Gabe des Heiligen Geistes: Frömmigkeit

Suche ich Gott vor allen Kreaturen, und wähle ich die Liebe des Vaters, noch vor meinem Erbe?

Freue ich mich daran ein Kind Gottes zu sein? Freue ich mich, Seinen Geboten zu folgen? Beglückt mich das Gebot Christi "Seid vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist"?

Sehne ich mich danach als Kind Gottes geistlich zu wachsen? Ehre ich Jesus, Mutter Maria und die Engel und Heiligen in ihren Bildern und Statuen in der Kirche und in meinem Haus?

Bereite ich mich in Demut auf den Empfang der Sakramente vor? Gehe ich regelmäßig beichten, auch für geringere Sünden, so dass ich die heilige Kommunion innig und dankbar empfangen kann?

Ich bin immer dankbar für den Tod Jesu am Kreuz? Für die Heilige Messe? Für die heilige Kommunion? Für seine heilige Mutter Maria und seine göttliche Barmherzigkeit?

Ergebe ich mich in schwierigen Situationen völlig der göttlichen Vorsehung, da ich auf Liebe des Vaters vertraue?

Lege ich für die Wahrheit in Christus Zeugnis ab, in der Demut seines heiligen Herzens?

Suche ich mein himmlisches Erbe vor zeitlichem Gewinn?

Füge ich mich demütig der göttlichen Autorität, wie durch die Kirche zum Ausdruck gebracht, meinen Eltern und Vorgesetzten, und jeder wahren Autorität?

Ehre ich die Bilder des Heiligsten Herzens und des Unbefleckten Herzens jeden Tag in meinem Haus?

Leiste ich Wiedergutmachung für Lästerungen gegen Unsere Liebe Frau (1) Lästerungen gegen ihre unbefleckte Empfängnis; Lästerungen gegen ihre ewige Jungfräulichkeit (3) Lästerung gegen Unsere Liebe Frau (1) Lästerungen gegen ihre göttliche Mutterschaft und als Mutter der Menschen, (4)

Lästerung von jenen, die versuchen ihr gegenüber Hass oder Gleichgültigkeit zu erzeugen, (5) für Beleidigungen jener, die sie direkt in ihren Bildern angreifen.

3: Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Gabe des Heiligen Geistes: Erkenntnis

Hege ich heiliges Mitleid für unseren Herrn in Seiner Passion, vor allem für seine Leiden, die meine Sünden verursachen?

Trauer ich geduldig, wenn ich das Gewicht des Kreuzes fühle? Wähle ich unter dem Gewicht des Kreuzes zu fallen, anstatt zu fallen, indem ich sündige?

Zeige ich aufrichtige Reue für meine Sünden?

Bin ich offen für die Gabe der Erkenntnis, um mein eigenes Elend zu erkennen und mein äußerste Bedürftigkeit, Gnade zu empfangen? Führt mich dies zu einem tieferen Verständnis meines

Bedürfnisses nach Gnade und zu einem größeren Vertrauen gegenüber der Liebe Gottes zu mir?

Bin ich der Erkenntnis meiner selbst immer bewusst (mein Elend und meine Neigung zum Egoismus), besonders wenn ich erkenne, dass ich andere verurteilen will?

Trauer ich um die Sünden der ganzen Menschheit, anstatt objektive Sünden zu leugnen oder den Sünder zu verurteilen? Trauer ich um den Zustand der Welt: Sakrilegien, Eitelkeit, Undankbarkeit, Lauheit, Stolz, Atheismus, sexuelle Verderbtheit, Rebellion gegen Gottes Gesetze der Liebe, Abtreibung und Euthanasie, etc.

Empfange ich häufig das Sakrament der Buße?

Leiste ich Wiedergutmachung für die Beleidigungen gegen das heiligste Herz Jesu und dem Unbefleckten Herzen Mariens?

4: Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

Gabe des Heiligen Geistes: Stärke

Suche ich Gottes Herrlichkeit zuerst und dann ein Heiliger zu sein?

Strebe ich danach Gott mit meinem ganzen Wesen zu lieben?

Bekämpfe ich Lauheit und Gleichgültigkeit in meinem Alltag?

Bete ich regelmäßig um Gottes Kraft, die in Seiner Gabe der Stärke enthalten ist? Trage ich auf diese Weise mein Kreuz?

Mache ich ein Opfer aus allem was ich tue?

Empfange ich die Heilige Kommunion oft und immer im Zustand der Gnade, so dass meine Liebe zu Gott und zum Nächsten durch die Liebe unseres Herrn in mir genährt wird?

Habe ich die Zuversicht, dass jede Bemühung Gott und meinen Nächsten zu lieben, belohnt werden wird?

Gehe ich gerecht und barmherzig mit meinem Nächten um? Sehe ich Jesus in ihm und behandle sie entsprechend?

Ersehne ich die Heiligung der gesamten Menschheit?

Die Bekehrung der Sünder?

Schließt mein Mitgefühl für meine Mitmenschen zuerst ihr ewiges Heil ein? Fließt dann diese Liebe zur Erfüllung seiner zeitlichen Bedürfnisse über?

Bete ich für sterbende Seelen? Für die Seelen im Fegefeuer?

Habe ich eine heilige Sehnsucht nach gerechten Gesetzen auf Erden, die das Reich Gottes reflektieren?

5: Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Gabe des Heiligen Geistes: Rat

Erfreue ich mich an der Barmherzigkeit Gottes als seine größte Eigenschaft, die ich auf ewig im Himmel betrachten werde?

Bin ich immer zuversichtlich, dass er mir in der Beichte immer verzeihen wird, wenn ich nur aufrichtig bereue?

Verstehe ich, dass nicht zu glauben, dass Gott eine Sünde vergeben will, noch schlimmer ist als die Sünde selbst?

Glaube ich in meinem Herzen, dass alle Seelen - sowohl die Sünder als auch die Gerechten - von der Barmherzigkeit Gottes völlig abhängig sind?

Treffe ich wie aus Gewohnheit die richtige Entscheidung anderen zu vergeben - und öffne mein Herz ebenso, um die Barmherzigkeit Gottes zu erhalten?

Erinnere ich mich an das Gebot unseres Herrn, zu vergeben, sein Gleichnis vom ungerechten Haushalter, und die Trennung der Schafe und Böcke am Tag des Gerichts?

Bete ich für meine Feinde - vor allem, indem ich den notwendigen Akt des Willens setze, wenn ich mich nicht danach fühle für sie zu beten.

Suche ich weiter nach Gott trotz meines Elends - immer zuversichtlich in Seiner Barmherzigkeit?

Strebe ich danach alle Selbstsucht zu vermeiden, um seine Gnade nicht zu missbrauchen?

Nutze ich die Vorteile der besonderen Mittel für unsere Zeit: Das Bild des barmherzigen Heilands, Rosenkranz, Novenen, Stunde der Barmherzigkeit und andere Andachten?

Versuche ich, die leiblichen Werke der Barmherzigkeit zu tun, ohne sie durch Eitelkeit zu besudeln?

[Die Hungrigen zu speisen, den Dürstenden zu trinken geben, die Nackten zu kleiden, die Gefangenen trösteten, Obdachlosen beherbergen, die Kranken besuchen, die Toten zu begraben.]

Übe ich geistliche Werke der Barmherzigkeit regelmäßig und wie aus Gewohnheit, was für jede Seele und alle Seelen jederzeit möglich ist? [den Sünder ermahnen, die Unwissenden lehren, die Zweifelnden beraten, die Traurigen trösten, geduldig Beleidigungen tragen, Verletzungen verzeihen, beten für die Toten.]

Bete ich das Ave Maria oft und gut:

“bete für uns Sünder... jetzt ... und in der Stunde unseres Todes. Amen. “

6: Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.

Gabe des Heiligen Geistes: Verständnis

Verabscheue ich die Sünde, um das Herz eines Kindes zu haben, das steht's für die himmlischen Gabe offen ist?

Suche ich geistigen und himmlischen Trost anstatt weltliche Vergnügungen?

Lebe ich keusch und nüchtern, um nicht von der Sünde beherrscht zu werden?

Suche ich ein reines Herz als Vollendung aller Tugend? Verstehe ich, dass nur Gott die Tiefen meines Herzens durchdringen kann?

Lasse ich demütig Gottes Reinigung an meinem Herzen geschehen?

Verleugne ich mich, um Jesus zu folgen? Verleugne ich mich, um zu beten, wie ich sollte? Verleugne ich mich, um im Gebet zu verharren, wenn ich verlassen fühle?

Verleugne ich mich, wenn ich mich verlassen fühle, um mit ganzem Herzen die Güte Gottes zu verkünden?

Lassen mich Gottes Erkenntnisse und Inspirationen demütiger werden und vergrößern meinen Wunsch gereinigt zu werden?

Bitte ich Gott demütig um das Geschenk der Erkenntnis, dass ich ihn kennen möge, und die Erkenntnis Seiner, die Liebe zu ihm mehre?

7: Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden..

Gabe des Heiligen Geistes: Weisheit

Handle ich klug: opfere ich alle Dinge für den Frieden Christi, der nicht von dieser Welt ist, um als eines Seiner Kinder zu gelten.

Suche ich zuerst die Herrlichkeit Gottes, und dann mein Glück mit ihm für immer im Himmel, nachdem ich Ihm hier auf der Erde gedient habe?

Bete ich für die Gabe der Weisheit, die von oben kommt?

Unterscheide ich zwischen dem Frieden Christi und den Frieden dieser Welt, erinnere ich mich an die Worte unseres Herrn: "Joh 14,27: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. "

Suche ich den Willen Gottes und nicht meinen eigenen, im Umgang mit meinem Nächsten? Sterbe ich meinen selbstsüchtigen Neigungen, um andere näher zu Jesus zu bringen?

Halte ich alle irdischen Reichtümer für Nichts, im Vergleich dazu ein Kind Gottes zu sein?

Erwarte ich meine Belohnung und mein Erbe nicht in dieser Welt, sondern in der Nächsten?

Opfere ich bereitwillig meinen eigenen Willen und die irdischen Güter für den wahren Frieden Christi?

Bringt die heilige Verleugnung meines eigenen Willens jenen wahren Frieden, die mit mir leben und arbeiten?

Erkennen Menschen durch meine Worte und Taten, dass ich Christus nachfolge und dass der Himmel mein Zuhause ist. Erkennen sie, dass mein Herz ganz Christus hingegeben ist und nicht auf die Dinge der Welt?

Guten tag adelbert

8.: Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Gabe des Heiligen Geistes: Alle Gaben

Zeige ich Christus meine Treue, indem ich für seine Wahrheit und Gerechtigkeit leide?

Ist mein Leiden für Christus durch Liebe vervollkommen? "Und wenn ich meine ganze Habe verschenke und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts." (1 Kor 13:3)

Bin ich standhaft im Glauben, wenn ich für das Leben in Wahrheit leiden muss, die Gerechtigkeit suche und Heiligkeit erstrebe?

Verkünde ich standhaft Gottes Wahrheit und Gerechtigkeit, auch wenn ich deswegen leiden muß?

Nehme ich meine Kreuze ohne Unmut an?

Verherrliche ich Gott in meinem Herzen, indem ich die Lügen des Teufels ablehne und Gottes unegrenzte Güte und Gerechtigkeit bekunde?

Lebe ich in Einheit und Übereinstimmung mit allen Seelen in der Welt, die Unrecht erleiden?

Reagiere ich freudig, wenn ich der Welt Reichtümer und Ansehen verliere, weil ich Christus nachfolge?

Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.